

GALERIE BERND KUGLER

ERWIN GROSS

FOCKEA

10.03.2017 – 22.04.2017

[Please scroll down for english version](#)

Presstext

So hatten zum Beispiel die Fuchsiestöcke vor Madame Loiseaus Fenster die leidige Angewohnheit, ihre hängenden Zweige nach allen Seiten auszusenden, und die Blüten hatten dann nichts Eiligeres zu tun als, sobald sie groß genug dazu waren, ihre drallen violetten Backen an die düstere Kirchenfront zu lehnen. Aber niemals wurden die Fuchsien in meinen Augen dadurch von dem sakralen Charakter der Kirche miterfasst. Zwischen den Blumen und dem altersgrauen Stein, an den sie sich schmiegt, konnte mein Blick vielleicht den Abstand nicht mehr erkennen, doch mein Geist schuf zwischen ihnen eine tiefe Kluff. (Marcel Proust, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit: In Swanns Welt, Suhrkamp Verlag, 1961, trans. Eva Rechel-Mertens).

Press release

In vain might Mme. Loiseau deck her window-sills with fuchsias, which developed the bad habit of letting their branches trail at all times and in all directions, head downwards, and whose flowers had no more important business, when they were big enough to taste the joys of life, than to go and cool their purple, congested cheeks against the dark front of the church; to me such conduct sanctified the fuchsias not at all; between the flowers and the blackened stones towards which they leaned, if my eyes could discern no interval, my mind preserved the impression of an abyss. (Marcel Proust, Remembrance of Things Past: Swann's Way, feedbacks 1992, trans. C.K. Scott Moncrieff)